

L01625 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 8. 9. 1906

,Wien, 8. 9. 906

mein lieber Hugo,

auch unser Sommer war gut. In MARIENLYST waren wir volle sechs Wochen.
Schöne Seebäder, höchst anmuthige Waldspaziergänge, ein angenehmes Hotel.
5 Schrieb ein fünfactiges Stück, das natürlich vorläufig nicht zu brauchen ist und von dem ich noch nicht weifs, wañ ich es vollende. Auch einen Einakter hab ich ausführlich skizzirt. Salten und Frau war einen Nachmittag bei uns, mit Verwandten. Schon nach Erledigung der Umzugsfrage. und daher in guter Stimung. Ich freu mich sehr, dass er wieder zu uns kommt. Frau Fulda war ein paar Wochen
10 in MARIENLYST und blieb noch nach unsrer Abreise. Meine Schwägerin war in GILLELEJE, nördlich von MARIENLYST, am offnen Meer, kam dann auf ein paar Tage, mit Steinrück zu uns, wir fuhren gemeinschaftlich nach KOPENHAGEN. Sie ist jetzt in GÖRBERSDORF, es geht ihr recht gut. Von KOPENHAGEN aus wurde Heini, dem das Meer sehr imponirt hat und der jetzt wo er kann, mit seinen Reiseerlebnissen protzt, mit dem Fräulein nach Wien spedirt. Wir zwei fuhren nach Weimar, das uns aufs tieffste ergriff. Fred, äußerst sympathisch, aber recht leidend, war ein paar Tage mit uns zusammen. Von Weimar nach Ilmenau, auf den KICKELHAHN; von ILMENAU zu Wagen, durch den reizvollen Thüringerwald, über die Schmücke, nach Oberhof, das sich ganz alpenhaft geberdet, gleich weiter nach Eisenach,
15 nach Nürnberg, wo wir das hübsche Marionettentheater von Brann sahen, und von da nach Wien. Hier sind wir seit beinah drei Wochen. Olga ließ sich von Julius eine Kleinigkeit an den Füßen operiren, so dass sie noch nicht Tennis spielen kann. Ich hingegen sehr fleißig, beinah täglich. Mit WASSERMANN, AGNES SPEYER, SPEIDEL u Frau. Arbeitet wenig. Beschäftigt mit einem Stück, das ich schon vor 3 Jahren
20 begonnen habe (modern.) – Morgen fahren wir alle auf den Semmering, für etwa acht Tage. Es wäre nicht unmöglich, dass ich für meinen Theil von dort aus noch weiterwandere oder radle, vielleicht mit Waffermann, ins Salzkammergut. Lassen Sie mich jedenfalls wissen (Südbahnhotel) wie lange Sie noch in Lueg bleiben. Hiemit wäre das äußerliche der letzten Monate und der nächsten Zukunft in
25 Kürze mitgetheilt; es gab im übrigen recht viele gute Stunden aber mehr hypochondrische als mit Ruhe zu tragen wären. Künstlerische Intensitäten wurden ^mehr häufiger^ auf Spaziergängen durchlebt als am Schreibtisch, und die neuesten Gestalten lassen sich wohl bis ins tiefste erkennen aber nicht bis ins letzte regieren. Ich freue mich auf unser nächstes Zusamensein und erhoffe es bald.

35 Herzlichst Ihr

A.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 8. 9. 1906 in Wien
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [9. 9. 1906 – 13. 9. 1906?] in St. Gilgen
♀ FDH, Hs-30885,125.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 2460 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

- Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.221–222.

⁷ einen Nachmittag] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 2.8.1906.

⁸ Umzugsfrage] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03433 nicht gefunden.

¹⁰⁻¹¹ Schwägerin ... Gilleleje] Elisabeth Steinrück war gesundheitlich seit längerer Zeit ange-schlagen, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03416 nicht gefunden.

²² operiren] geschrieben: »operirte«

Index der erwähnten Entitäten

BRANN, PAUL (5. 1. 1873 Oleśnica – 2. 9. 1955 Oxford), *Theaterleiter*, 1

d'ALBERT, IDA (5. 12. 1869 Wien – 6. 10. 1926 Berlin), *Schauspielerin*, 1

Eisenach, 1

Gilleleje, 1

Görbersdorf, 1

Ilmenau, 1

Kickelhahn, Berg, 1

Kopenhagen, Hauptstadt, 1

LOEW, ANNA (* 11. 4. 1888 Ješín), *Kinderbetreuerin, Dienstbotin*, 1

Lueg, Teil eines besiedelten Ortes, 1

Marienlyst, Gut, 1

METZL, JELISAWETA (1880 oder 1885 – 1960), *Geigerin*, 1

METZL, RICHARD (20. 4. 1870 Prag – 31. 10. 1941 Paris), *Regisseur, Schauspieler, Theatersekretär*, 1

METZL, WŁADIMIR (1882 Moskau – 1950 Uckfield), *Komponist*, 1

Nürnberg, 1

Oberhof [Thüringen], 1

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1

SALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 1

Salzkammergut, Region, 1

SALZMANN, MICHAEL EMIL (19. 1. 1858 Szigetvár – 26. 6. 1908 Wien), *Versicherungsbeamter*, 1

Schmücke, Gebirge, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Fink und Fliederbusch. Komödie in drei Akten*, 1?

– *Komtesse Mizzi oder: Der Familientag*, 1

– *Das Wort. Tragikomödie in fünf Akten*, 1

SCHNITZLER, HEINRICH (9. 8. 1902 Hinterbrühl – 12. 7. 1982 Wien), *Regisseur, Schauspieler*, 1

SCHNITZLER, JULIUS (13. 7. 1865 Wien – 29. 6. 1939 ebd.), *Chirurg*, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

Semmering, Verwaltungsgebiet, 1

SPEIDEL, FELIX (2. 7. 1875 Stuttgart – 3. 10. 1952 Unterach am Attersee), *Schriftsteller, Verleger*, 1

SPEIDEL-HAEBERLE, ELSE (11. 7. 1877 Stuttgart – 21. 7. 1937 Augustenfeld), *Schauspielerin*, 1

STEINRÜCK, ALBERT (20. 5. 1872 Wetterburg – 11. 2. 1929 Berlin), *Schauspieler*, 1

STEINRÜCK, ELISABETH (19. 11. 1885 – 7. 4. 1920 Partenkirchen), 1, 2^K

Südbahnhotel [Semmering], Hotel, 1

Thüringer Wald, Gebirge, 1

ULMANN, AGNES (23. 12. 1875 Wien – 1. 4. 1942 New York City), *Malerin, Bildhauerin*, 1

W. FRED (29. 6. 1879 Wien – 23. 10. 1922 Berlin), *Schriftsteller, Journalist*, 1

WASSERMANN, JAKOB (10. 3. 1873 Fürth – 1. 1. 1934 Altaussee), *Schriftsteller*, 1

Weimar, Verwaltungsgebiet, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 8. 9. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01625.html> (Stand 14. Februar 2026)